

# Der pure Genuss – auch nach dem Lauf

Zehnter »Böckstiegel« kling mit großem Familienfest auf dem Venghaussplatz aus

■ Von Jens Horstmann

Werther (WB). Die Jüngsten werden die Ersten sein: Beim 10. Böckstiegel-Lauf haben die Kinder und Jugendlichen beim Rennen der Schüler vor den Assen im Hauptlauf der den Applaus der vielen Zuschauer genossen. Auf dem Venghaussplatz fand ein sportlicher Familientag seinen Höhepunkt.

Nach 3,2 Kilometern (Start bei Rosen-Steffen) erreichte der Läufer-Nachwuchs vor den Augen zahlreicher Fans und der stolzen Eltern das Ziel. Schnellster war Niklas Zschau (Bielefelder TG), der mit 9:46 Minuten ein mehr als respektables Ergebnis erzielte.

Auch Wertheraner Heimsiege gab es zu feiern. Kalle Nienaber wurde Erster in der Wertung der »Unter Achtjährigen« mit 15:39 Minuten. Bei der Siegerehrung machte der kleine Kalle dann ganz große Augen. Von Ulrich Diekhaus (Werbegemeinschaft Werther) bekam er für den ersten Platz einen Modell-Hubschrauber überreicht.

Bei den Mädchen war Sophie-Marie Kohlhasse vom TuS Jöllenbeck in 11:25 Minuten die Schnellste. Als Vierte und erste Läuferin aus dem Altkreis holte sich Sarah Strothmann vom LC Solbad in 13:34 Minuten den Sieg in der Altersgruppe U10. Insgesamt 77 Mädchen und 104 Jungen erreichten das Ziel, ehe sich die Teilnehmer des 10- und des 18-Kilometer-Laufs feiern ließen.

Beim Mannschaftslauf über drei

Kilometer hatten die Wertheraner Schüler jedoch das Nachsehen. Denn dort belegten die Läufer des TSVE 1890 Bielefeld mit 12:54 Minuten den ersten Platz, gefolgt vom LC Solbad Ravensberg mit 15:05 Minuten.

Die müden Muskeln konnten sich die insgesamt fast 1500 Läuferinnen und Läufer im Massagezelt der Praxis für Physiotherapie von Markus Majer und Hilke Engel-Majer lockern lassen. Das Wertheraner Ehepaar und seine Töchter steht für das familiäre Flair der gesamten Veranstaltung. Markus Majer und seine Frau Hilke waren bei allen zehn Läufen aktiv dabei. »Seit dem dritten Jahr haben wir dann auch das Massagezelt aufgebaut. Das ist ja sonst bei allen großen Lauf-Veranstaltungen Usus. Nur hier hatte so etwas noch gefehlt«, erklärt das Wertheraner Ehepaar.

Die gesamte Familie ist inzwischen läuferisch aktiv. »Ich habe vorher Volleyball gespielt. Doch nach der Geburt meiner beiden Töchter war die Teilnahme am Spielbetrieb nicht mehr möglich«, berichtet Hilke Engel-Majer. Also gingen die Majers laufen – mit dem Babyjogger. Als dann der Böckstiegel-Lauf ins Leben gerufen wurde, war für die beiden Hobbysportler klar: Da machen wir mit. Es sei immer noch ein purer Genuss, die abwechslungsreiche Strecke zu laufen: »Mein Mann läuft ja noch zweimal im Jahr einen Marathon. Das ist dann schon eine andere Hausnummer. Natürlich steckt man sich auch hier ein persönliches Ziel. Aber im Vordergrund stehen der Spaß und die schöne Strecke«, erklärt Hilke Engel-Majer.

Das Ehepaar hat auch seine

Kinder für den Böckstiegellauf begeistert. Die 14-jährige Josie, bereits bei Schülerläufen vorne dabei, debütierte bei den Erwachsenen über 10 Kilometer und gewann in 53:15 Minuten die Jugendwertung U16. Ihre ältere Schwester Leslie (17) lief erstmals die 18 Kilometer und belegte in 1:44:33 Stunden den zweiten Rang der weiblichen Jugend U20. »Aber so schnell wie Mama bin ich dann doch nicht«, muss sie lachend zugeben. Den familieninternen Wettbewerb gewann Markus in 1:21:27, während sich seine Frau ein wenig ärgerte, die anvisierte 1:30 um neun Sekunden verpasst zu haben.

Mit der Zielankunft ist der Böckstiegellauf für die Majers noch nicht vorbei. »Wir ruhen uns eine Viertelstunde aus, trinken etwas, und dann legen wir auch selbst Hand an«, stellt Markus klar. Denn die Nachfrage im Massagezelt steigt von Minute zu Minute. Im Akkord kneten die Mitarbeiterinnen der Praxis Majer die Muskeln

der Läufer durch. »Das wird bei uns schon im Einstellungsgespräch klar gestellt: Der Böckstiegelsamstag ist der einzige Arbeitssamstag«, erklärt Hilke. Und Mar-

kus ergänzt: »Abends gehen wir dann mit der ganzen Mannschaft noch schön essen. Das ist dann ein toller Ausklang und runder Abschluss des Tages.«



Beim Schülerlauf landet Liam Bennet Kaese im Bayern Trikot auf dem 80. Platz – und damit knapp vor Dortmund-Fan Shedi Rahali.



Sportliche Familie (von links): Josie, Leslie und Markus Majer sowie Hilke Engel-Majer sind alle aktiv dabei – über zehn und 18 Kilometer, und die Eltern später auch im Massagezelt.